

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Schildknecht Jes**, op. 34. f. Orgelbegleitung zu den Responsorien beim Hochamte, den Vespern etc. Regensburg, bei Alfred Koppenrath. Preis: 2/—
 Bei Abfassung dieser Responsorienbegleitung wurde auf leichte Ausführlichkeit das Hauptaugenmerk gerichtet. Besonders sollte der Bass auf dem Pedal bequem spielbar und der Tonsatz zugleich auch manualiter leicht ausführbar sein. Daß im letztern Falle die Tenorstimme öfters von der rechten Hand zu übernehmen ist, dürfte selbstverständlich sein. Um das Bombastlesen der verschiedenen Transpositionen und zugleich auch das Auswendiglernen der Begleitungen zu erleichtern, wurde für die nämliche Melodie in den verschiedenen Transpositionen meist die gleiche Harmonisierung beibehalten. Der harmonische Satz ist nach den allgemein anerkannten Regeln von Fiel-Schmek ausgearbeitet. Die Melodie hebt sich durch größern Druck vorteilhaft von der Begleitung ab. Die jedem Responsorium voranstehende eingeklammerte Choralnote gibt den Schlußton der vorausgehenden priesterlichen Intonation an. Die Anlage des Heftes ist ungemein praktisch und übersichtlich: es muß z. B. während eines Gesanges nie das Blatt gewendet werden. Das Werklein enthält die Orgelbegleitung zu sämtlichen Responsorien bei der Messe und Vesper, beim Asperges me und Vidi aquam, beim Wetterfegen, Te Deum und Miserere. Ueber das Einspielen zu Präfation und Pater noster verweise ich auf den Aufsatz desselben Autors, im „Chormächter“, Jahrgang 1889, Nr. 11 und 12. Besonders willkommen wird vielen Organisten die Harmonisierung der 9 (10) verschiedenen Deo gratias sein. Es wird mancherorts dieses Responsorium am Ende der Messe einfach weggelassen. Das ist ein grober Verstoß gegen die liturgischen Vorschriften; wer nicht die Fähigkeit besitzt, das Deo gratias in allen Tonhöhen zu begleiten, der rezitiere es wenigstens (auf einen Ton, wie Amen.) Bei einer Neuauflage würde der Wert dieser Arbeit noch bedeutend erhöht werden durch Beigabe der Psalmtöne (feierlich) und Wechselgesänge zur Karfreitagmesse. — Seite 11 ist ein kleiner Fehler übersehen worden, der leicht verbessert werden kann. Beim 1. Deo gratias für die Advents- und Fastensonntage ist der Text anders zu verteilen (wie bei den folgenden 3 Transpositionen). — Das schön ausgestattete Heft ist allen Organisten und Seminaristen zum fleißigen Studium und praktischen Gebrauch warm zu empfehlen, namentlich jenen, die den Choral immer in „Dur und Moll“ begleiten.
 Dobler, Zug.

2. **Katechetische Handbibliothek.** Köchel'sche Buchhandlung in Kempten.

21. Bd. Ueberbleibsel von der Mutter Tisch. 258 S. 1 M.

22. Bd. Krümlein von der Mutter Tisch. 272 S. 1 M. 20 J.

23. Bd. Das übernatürliche Leben. 344 S. 1 M. 80 J.

Ein Landpfarrer schreibt uns in einem Briefe, ohne sich in eine eigentliche Rezension einzulassen: „Diese „Handbibliothek“ möchte ich jedem Priester warm empfehlen. Sie läßt sich für jede Religionsstunde und für jede Predigt ungemein ergiebig ausnutzen. Sie bietet reichen Stoff in einfacher und knapper Form, ist sehr übersichtlich und bringt Belege aus den verschiedensten Gebieten. Sie verdient somit alle Beachtung.“

Von der zugkräftigen „Jugend-Bibliothek“ im gleichen Verlage liegt das 16. Bändchen vor: „Ein Leben der Unschuld und Buße“ v. J. Scholtes 1 M. 50 J. ungeb. Stanislaus Kostka, Alloysius von Gonzaga und Johannes Berchmanns treten der heranwachsenden Jugend ratend und wegweisend vor Augen.

3. **Der gesamte erste Religions Unterricht**, ein Lernbüchlein für die drei untern Klassen der Volksschule von Joseph Schiffels. Verlag wie oben; geb. 40 J. 80 S. 1898.

Das Büchlein umfaßt Religionslehre, = Geschichte und = Übung. Die biblische Geschichte hat den Vorrang und bildet immer den Ausgangspunkt der Belehrung. Die religiösen Wahrheiten sind meist in der offiziellen Form des neuen Freiburger Katechismus, weshalb diesem durch das Büchlein unvermerkt vorgearbeitet wird. Auf diesem Wege brauchen die 3 untern Klassen keinen kl. Katechismus. Bilder und Druck vorzüglich, inhaltlich leicht faßlich und ohne Ueberladung. Ein wirksames Schülerbuch als Grundlage des relig. Unterrichtes. Schiffels ist erprobter Schulmann von Ruf.

4. **Beilage zum Katechismus.** Herder'scher Verlag in Freiburg i. B. ungeb. 40 J.

Hr. G. Herold bietet hier Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Messopfer, Messianische Weissagungen, Vorbilder und Hauptgebete, zusammengestellt auf 75 Seiten. Ein recht wertvolles Büchlein, inhaltsreich und doch faßlich. Die 7. Auflage spricht deutlich.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an den obern Klassen hiesiger Primarschulen, verbunden mit Orgeldienst, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt Fr. 1300. Bewerber mögen ihre Anmeldung mit den nötigen Belegen innert 14 Tagen dem Schulratspräsidenten H. G. Pfarrer Sidlin einreichen.

Gattel, (Schwyz) den 29. März 1898.

Der Schulrat.

Schweizerische Pius-Annalen, Organ des schweizerischen Piusvereins, so wie Zeitschrift für die Werke und Vereine der Nächstenliebe in der katholischen Schweiz. Solothurn, Unionsdruckerei. 37. Jahrgang. Erscheinen am 10. jeden Monates und kosten für Kollektivabonnenten jährlich 60 Cts., für Einzelabonnenten 1 Fr.

Wer sich um die vielseitige Tätigkeit des Piusvereins, sowie um die katholisch-charitativen Bestrebungen in der Schweiz interessiert, der abonniere auf diese von sämtlichen Hochwürdigsten Bischöfen allen Katholiken warm empfohlene Zeitschrift.

Ueber die Erhebung der Pädagogik zur Wissenschaft.

Von Dr. Otto Willmann, Professor in Prag. (Pädagogische Vorträge Heft 22.)

40 S. 8o. Preis brosch. 50 J.

Der durch seine vorzügliche „Ditaktik“ rühmlichst bekannte Verfasser bietet hier eine geistvolle philosophisch-pädagogische Abhandlung, die sicher eine Zierde unserer „Pädagogischen Vorträge“ genannt werden darf.

Joseph Kösel'sche Buchhandlung,

Kempten (Bayern.)

Pensionat catholique de jeunes gens, Estavayer le Lac, Suisse.

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. **Spezielle Vorbereitungskurse zum Post- und Telegraphenexamen**, sowie für Banken. Gute Kost, Familienleben. Mäßige Preise. **Estavayer liegt am Ufer des Neuenburger Sees.**

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an

A. Renevey, Professor und Direktor.

Estavayer.

NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Für den Marien-Monat Mai.

Das Leben der allerseligsten Jungfrau Maria,

dem katholischen Volke dargestellt. Von *P. Beat Rohner, O. S. B.*, Pfarrer. Mit 28 ganzseitigen Bildern von Joseph Ritter von Führich und 5 Kopfleisten. Zweite Auflage. 512 Seiten. 8°. 115×175 mm.

Gebunden in schwarz Leinwand, Rotschnitt Fr 3,10

Maienblümlein zum Preise der Mutter Gottes für den Marien-Monat. Enthalten 31 Betrachtungen nebst den gewöhnlichen Andachtsübungen. Von *Maria Franz Sales Brunner*, Missionär. Mit 2 Bildern. 128 Seiten. Format VII. 76×123 mm.

Geb. Nr. 312a: Schwarz Leinwand, Runddeck, Rotschn. Fr. —.65

Die Nachfolge Mariä oder die allerseligste Jungfrau als Vorbild aller Tugenden dargestellt. Nebst einem Gebetbuch. Von *P. Conrad Maria Effinger, O. S. B.* Revidiert von *P. Meinrad Benz, O. S. B.* Mit 2 Stahlstichen. 528 Seiten. Format IX. 80×132 mm.

Gebunden Fr. 1.90, 2.50, 3.—, 5.90.

Die Herrlichkeiten Mariens vom hl. *Alfons von Liguori*. Für das deutsche Volk umgearbeitet und mit Andachtsübungen vermehrt von *P. Ant. Merk*, Pfarrer. Verbessert herausgegeben von *J. B. Kempf*, Pfarrkurat. Mit 3 Stahlstichen. 600 Seiten. Format X. 86×143 mm.

Gebunden in Leinwand à Mk. 1. 60, in Leder à Frs. 2. 50

Officium parvum beatæ Mariæ Virginis, et Officium defunctorum. *Die kleinen Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau Maria und die Tagzeiten für die Abgestorbenen.* Lateinisch und deutsch. Nebst Anleitung. Von *P. Leopold Studerus, O. S. B.*, Prof. In zweifarbigen Druck. Mit Titelbild. 448 Seiten. Format VII. 76×123 mm.

Gebunden No. 302: Leinwand, Rotschnitt Frs. 1. 90

Magnificat. Zwölf Bilder in Lichtdruck auf Karton aus dem *Leben der Mutter des Heilandes*. Komponiert und gezeichnet von *J. A. Unterberger jun.* In gross 4°.

Elegant gebunden in rot englisch Leinwand mit reicher Goldpressung und Goldschnitt Frs. 6. 25

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie von der
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.=G., Einsiedeln.

Serder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bibliothek der katholischen Pädagogik. Begründet unter Mitwirkung von Geh. Rat

Dr. S. Kellner, Weihbischof Dr. Knecht, Geistl. Rat Dr. H. Kolfus und herausgegeben von *F. K. Kunz*, Direktor des luzernischen Lehrerseminars in Hitzkirch.

X. Band. *Der Jesuiten Sachini, Juvencius und Kropf Erläuterungsschriften zur Studienordnung der Gesellschaft Jesu.* Uebersetzt von *J. Stier, N. Schwiderath, F. Zorell*, Mitgliedern derselben Gesellschaft, gr. 8°. (XII und 470 S.) 5 M.; geb. in Halbfanz 6 M. 80 S.

Kellner, Dr. S. (weilend Geh. Regierungs- und kathol. Schulrat), **Lesebuch** für Mittel- und Oberklassen gehobener Mädchenschulen, als Vorstufe seines Deutschen Lese- und Bildungsbuches für höhere Schulen, insbesondere für die oberen Klassen katholischer Töchter Schulen und weiblicher Erziehungsanstalten. 12. Auflage. 8°. (XVI u. 506 S.) 2 M.; geb. in Halbleder 2 M. 35 S.